

Mandanteninformation Datenschutz

I. Hinweise zur Datenverarbeitung gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Fischer Rechtsanwälte
Erbprinzenstraße 27, 76133 Karlsruhe
Telefon: (0721) 933 806-0 Fax: (0721) 933 806-22
E-Mail: info@fischer-rechtsanwaelte.de

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von „Fischer Rechtsanwälte“ ist unter der o.g. Anschrift, z. Hd. Datenschutzbeauftragter, oder unter dsb@fischer-rechtsanwaelte.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung, Rechtsgrundlagen

Zum Zwecke der Vertragserfüllung und Mandatsbearbeitung werden die folgenden personenbezogenen Daten des Mandanten und von Beteiligten erhoben und verarbeitet:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandates bzw. zur Erfüllung des Auftrages notwendig sind wie bspw. Daten zum Sachverhalt, betriebswirtschaftliche Kennzahlen etc.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können,
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen (inkl. Grußkarten und Informationen),
- zur Rechnungsstellung,
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. Darüber hinaus ist die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung meiner berechtigten Interessen, bspw. im Zusammenhang mit der Geltendmachung und Beitreibung von Forderungen, Forderungsmanagement, Bonitätsbewertung und -prüfung, oder der eines Dritten erforderlich. Soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage. Zu den vorbenannten Zwecken erhalten auch die Mitarbeiter von „Fischer Rechtsanwälte“ Zugriff auf Ihre Daten, soweit dies zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Die Rechtsanwälte von „Fischer Rechtsanwälte“ unterliegen der anwaltlichen Schweigepflicht. Auch die nichtanwaltlichen Mitarbeiter von „Fischer Rechtsanwälte“ sind vertraglich zur Wahrung der Verschwiegenheit verpflichtet.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung der persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden die personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und Behörden, Register, Drittschuldner, Kreditinstitute, Versicherungen, Post- und Telekommunikationsdienstleister zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt hiervon unberührt.

Soweit für die Mandatsbearbeitung erforderlich, erfolgt auch eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder internationale Organisationen.

Von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können ebenfalls Daten erhalten bzw. Zugriff auf diese haben. Soweit sie nicht selbst Berufsgeheimnisträger sind wie z.B. Steuerberater und Rechtsanwälte sind sie ebenfalls zur Einhaltung der Vertraulichkeit verpflichtet oder haben datenschutzrechtliche Weisungen zu wahren. Sofern Auftragsverarbeiter beauftragt werden, sind oder werden Auftragsverarbeitungsverträge nach der DSGVO geschlossen.

4. Speicherdauer

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (gem. § 50 BRAO sechs Jahre

nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

6. Widerspruch- und Widerrufsrechte

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben können Sie diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchs- / Widerrufsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an dsb@fischer-rechtsanwaelte.de.

II. Weitere Hinweise

Bitte beachten Sie, dass eine angemessene anwaltliche Beratung und Vertretung nur unter der Voraussetzung der Erhebung und Verarbeitung der hier genannten Daten gewährleistet werden kann.